

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten begrüßen zu dürfen! Auf folgende Termine weisen wir besonders hin:

**1.10.2017** 10:00 Erntedankfest im GH

**2.12.2017** 14:00-19:00 Adventbasar in PC

**3.12.2017** 9:45-12:00 Adventbasar in PC

**3.12.2017** Adventkranzsegnung am 1. Adventsonntag

Petrus Canisius 9:00

Guter Hirte 10:15

**19.12.2017** 18:00 Bußgottesdienst im GH

**8.12.2017** 10:00 Seelsorgeraumgottesdienst mit der K.u.K. Postmusik in PC

**24.12.2017** Kinderweihnacht 17:00 im GH

**24.12.2017** Christmette 22:30 im GH

**25.12.2017** Christtag 10:00 Seelsorgeraumgottesdienst in PC

**26.12.2017** Stefanitag 10:00 Seelsorgeraumgottesdienst im GH

**31.12.2017** Jahresschluss 18:00 Seelsorgeraumgottesdienst in PC

**1.1.2018** Neujahr 18:00 Seelsorgeraumgottesdienst im GH

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet und jede Woche im Sonntagsgruß der Pfarre, der in den beiden Kirchen aufliegt.

#### Pfarre Guter Hirte

Fürstenweg 114  
6020 Innsbruck  
Telefon: (0512) 28 81 29  
E-Mail: pfarre.guter-hirte@dibk.at  
pfarre-guterhirte.at

#### Pfarre Petrus Canisius

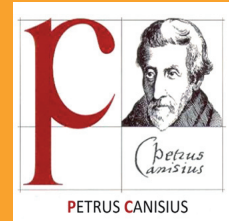
Santifallerstraße 5  
6020 Innsbruck  
Telefon: (0512) 28 41 40  
E-Mail: pfarre.petrus-canisius@dibk.at  
pfarre-petruscanisius.at



Guter Hirte

Seelsorgeraum Innsbruck West

Guter Hirte & Petrus Canisius



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner  
des Stadtteils Höttinger Au!

### Vom Distanzierten zum Engagierten

Seit Jahrzehnten erleben wir einen Rückgang der religiösen Praxis. Wir stellen eine zunehmende Distanzierung der Christen vom kirchlichen Leben fest. Es kommt die Frage auf: Muß die Kirche sich nicht ändern? Muß sie sich nicht der Gegenwart anpassen, um die suchenden Menschen von heute zu erreichen?

Die heilige Mutter Teresa wurde einmal gefragt, was sich ihrer Meinung nach als erstes in der Kirche ändern müsse. Ihre kluge Antwort war: Sie und ich!

An dieser kleinen Episode wird uns zweierlei deutlich. Einmal will diese

Heilige unserer Tage dem modernen Menschen sagen: Kirche sind nicht nur die anderen, nicht nur die Hierarchie, der Papst und die Bischöfe; Kirche sind wir alle, wir, die Getauften. Zum anderen geht sie tatsächlich davon aus: Ja, es gibt Anlaß zur Änderung. Es ist Änderungsbedarf vorhanden. Jeder Christ und die Gemeinschaft der Gläubigen sind zur stetigen Änderung aufgerufen. Wie soll diese Änderung konkret aussehen?

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ – Matthäus 18, 20.

Die Erneuerung der Kirche wird von kleinen christlichen Gruppen ausgehen, die aus sich heraus ansprechend wirken und so ganz neue Impulse setzen.

Glauben kann man nicht alleine, es braucht Gemeinschaft!

Zwar werden unsere Gottesdienste als Kernzellen des Glaubens angesehen, doch kommt der soziale Gemeinschaftsaspekt dabei zu kurz. Deutlich wird dies daran, dass es im kirchlichen Alltag zu selten vorkommt, dass Gemeinschaft des Glaubens in persönlichem Austausch stattfindet.

Es braucht also weitere Angebote, die dem Glauben dienen. Dazu zählen u.a. Treffen in kleinen Gemeinschaften, in der jeder Teilnehmer seine eigenen Fragen und Erlebnisse mit dem Glauben teilen kann.

Die eigenen Erfahrungen ernst nehmen, zuhören, welche Fragen, Erlebnisse und Hoffnungen jede und jeder einzelne in Glaubensdingen hat, ist ein wichtiger Aspekt einer aktiven Kirche, die so auch zu einem tragfähigen Glauben führen kann.

Um nicht entmutigt zu werden, sondern um sich gegenseitig zu stärken, sind kleine Gruppen unabdingbar.

Dieser Weg kann für unsere Pfarrgemeinden erfrischend und belebend sein und wir sind gut gerüstet, Menschen bei den folgenden Schritten zu helfen.

- Erstkontakt zur Pfarrgemeinde durch Einladung eines nahe stehenden Menschen oder durch anderweitig geweckten Interesse.

- Zunehmender Besuch unserer Gottesdienste und – daraus resultierend – wachsendes Interesse an Gott, Glaube und Pfarrgemeinde.

- Teilnahme an einem Glaubenskurs; Entscheidung bewusster Christ zu werden.

- Teilnahme an einem Kreis oder an einer ähnlichen Kleingruppe z.B.: Bibelrunde, Gebetskreis, Chor, Jungschartreff, Ministrantenstunde, Jugendgruppe.

- Zunehmende Übernahme der Verantwortung für das eigene geistliche Wachstum.

- Zunehmende Übernahme von Verantwortung für die Pfarrgemeinde: Mitarbeit in einem unserer vielen Dienste, Gebet für die Gemeinde,



Ausbau des eigenen Dienstes etc.

- Zunehmende Übernahme von Verantwortung für die Welt: "Für andere da sein", Engagement in sozialen Projekten.

- Zunehmende Übernahme von Verantwortung für das geistliche Wachstum anderer: Begleitung anderer in ihrem Christsein, Erstkommunionvorbereitung, Firmvorbereitung, etc.

An der Gemeinschaft-Bildung scheint kein Weg vorbeizuführen. Daher ist die Bildung von kleinen christlichen Gruppen so wichtig.

Euer Pfarrer  
Mariusz Sacinski